

## Monatskommentar Februar 2022

### PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Trotz aller diplomatischen Bemühungen ist es der internationalen Politik nicht gelungen, den Einmarsch Russlands in die Ukraine zu verhindern. Ende Februar verkündete der russische Präsident Wladimir Putin, dass Russland die selbst ernannten Volksrepubliken Luhansk und Donezk als unabhängige Staaten anerkennt. Russische Soldaten wurden in die Separatistengebiete entsandt, doch es blieb nicht bei einer Militäroperation in der Ost-Ukraine. Putin gab den Marschbefehl, die gesamte Ukraine aus mehreren Richtungen anzugreifen. Seitdem herrscht Krieg in der Ukraine. Zwar verhängte der Westen noch nie dagewesene wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland, leidet aber selbst zunehmend unter explodierenden Energiekosten. Die Börsen reagierten auf die Neuaufgabe des Ost-West-Konflikts zunächst sehr negativ und Unsicherheit dominiert weiterhin das Geschehen.

Die Börsenschwäche blieb nicht ohne Auswirkungen auf das weltweit ausgerichtete Aktienportfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200. Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden am 25. Februar 2022 Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarkt-ETFs gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus acht Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.